

Marktnotizen vom 20. September 2021

- 
Getreide Nach dem Aufschwung vor dem Wochenende folgten Gewinnmitnahmen an der Börse, die für schwächere Tendenzen sorgten. Die Erzeugerpreise halten sich weitgehend auf unverändertem Niveau.
- 
Raps Die erneut gesenkte Canola-Erntemenge Kanadas gab den Rapspreisen wieder Auftrieb. An der Börse in Paris wurde die 600-Euro-Marke übersprungen und damit tendieren auch die Erzeugerpreise weiter aufwärts.
- 
Speisekartoffeln Die Einlagerungsphase hat begonnen und die Nachfrage normalisiert sich. Die Erzeugerpreise scheinen den Boden erreicht zu haben.
- 
Futtermittel Futtermittel nach Rückgang tendenziell wieder fester bewertet; Sojaschrotkurse ebenfalls wieder leicht angestiegen; Mischfuttermittelpreise verbleiben auch bisherigem Niveau.
- 
Geflügel Nachfrage nach Schlachthennen zieht an und lässt Preise fest tendieren. Märkte für Schlachthähnchen und -puten ausgeglichen.
- 
Eier Anhaltend feste Entwicklungen am Eiermarkt; Angebotsituation bei steigender Nachfrage uneinheitlich.
- 
Milch Knappes Rohstoffaufkommen; stabile bis feste Preisentwicklungen bei Butter; begrenztes Angebot am Käsemarkt; Notierungen für Magermilchpulver ziehen an; Rohstoffmärkte meist stabil.
- 
Ferkel Nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund unveränderter Schlachtschweinepreise kann in der laufenden 38. Kalenderwoche mit gleichbleibenden Preisen am deutschen Ferkelmarkt gerechnet werden.
- 
Schlachtschweine Regional waren Schlachtschweine zuletzt vollständig am Markt zu platzieren. Insgesamt herrschen zu Beginn der laufenden Woche ausgeglichene Marktverhältnisse vor. Mit unveränderten Preisen wird im weiteren Verlauf gerechnet.
- 
Schafe Am Markt für Schlachtlämmer gab es zuletzt kaum Veränderungen. Die Preise halten sich stabil auf der bisherigen Basis.
- 
Nutzkälber Das Angebot an Nutzkälbern reicht gut zur Deckung der Nachfrage aus. Lediglich schwerere Kälber werden zumeist stabil bewertet. In der laufenden Woche muss mit weiteren Abschlägen, insbesondere bei leichten Kälbern, gerechnet werden.
- 
Schlachtrinder Das nur verhalten ausfallende Angebot an Jungbullen und guten Schlachtfärsen trifft auf eine rege Nachfrage der Schlachtunternehmen. Steigende Preise sind die Folge. Schlachtkühe werden insgesamt sehr stabil bewertet.
- 
Schlachtkälber Die rege Nachfrage am Markt für Kalbfleisch bedingt einen zügigen Absatz des Schlachtkälberangebotes. Anziehende Preise waren bis zuletzt die Folge.

Getreide

Am Getreidemarkt herrschten bis zum Wochenende noch freundlichere Preistendenzen vor. Hervorgerufen wurde die gute Stimmung durch erneute Abwärtskorrekturen der kanadischen und französischen Weizenerten. Darüber hinaus meldeten Analysten aus Russland, dass die russischen Erzeuger die Weizenanbaufläche für die kommende Saison wieder einschränken könnten. Unter anderem wird es damit begründet, dass die wöchentlich ermittelte formel-basierte Exportsteuer die Wettbewerbsfähigkeit der russischen Ware einschränkt. Darüber hinaus sind die Wetterbedingungen in manchen Regionen für die Aussaat nicht ideal und die konkurrierenden Ölsaaten könnten

Exportpreise, fob		15.09.2021	08.09.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	258,00	260,00
	HRW US Golf	287,00	279,00
	EU Rouen	261,00	252,00
Gerste	Schwarzes Meer	225,00	222,00
	EU Rouen	238,00	234,00
Mais	US Golf	240,00	230,00
	EU Bordeaux	-	230,00
Weißzucker, London		20.09.2021	13.09.2021
umgerechnet in €/t		425,16 Dez 21	411,46 Okt 21
1 US \$ = €		0,85	0,85

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (21.09.2021)	Bremen (16.09.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 256,00 loko/ppt 256,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 220,00 loko/ppt 220,00 Sep 222,00 Okt/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 245,00 loko/ppt 245,00 Sep 246,50 Okt/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 250,00-249,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 222,00loko/ppt 222,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 231,00-232,00 Sep/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 161,00 loko/ppt 161,00 Sep 163,50 Okt/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 379,00 loko/ppt 379,00 Sep 379,00 Okt 378,00 Nov/Jan22	-
Raps	-	cif/franko HH 611,50 loko/ppt 611,50 Sep 616,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 275,00 loko/ppt 275,00 Sep 275,00 Okt 270,50 Nov/Jan22 275,00 Feb22/Apr22 282,50 Mai22/Jul22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

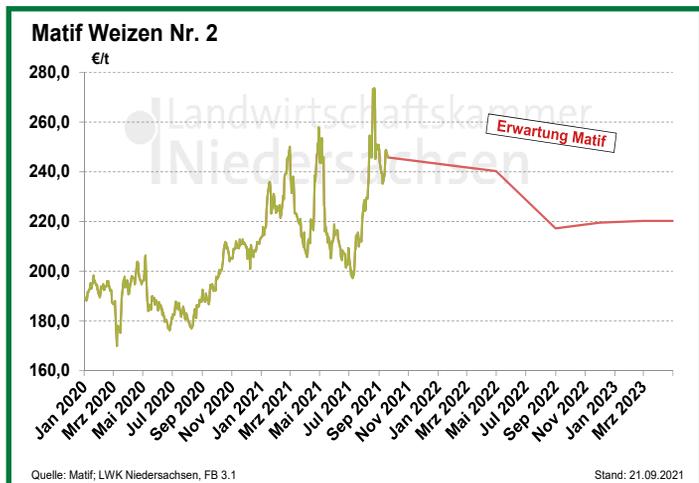
Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

bevorzugt angebaut werden. Auf der anderen Seite werden für die Ukraine sowie Australien gute Ernten in Aussicht gestellt, was den Aufschwung zuletzt wieder abbremsen. Lediglich der Raps konnte den Weg nach oben weiterverfolgen. Kanada hat die erwartete Canola-Erntemenge zuletzt um weitere 2 Mio. t auf 12,8 Mio. t gesenkt. Damit wird die ohnehin schon enge globale

Versorgungslage noch knapper. Die Reaktion der Marktteilnehmer zeigte sich deutlich an der Warenterminbörse in Paris. Hier überwand der November-Kontrakt die 600-Euro-Marke. Entsprechende Impulse schwappten auch auf die Erzeugerpreise sowohl für die aktuelle aber auch für die kommende Ernte über.

Marktchart



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 21.09.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(233,0 - 240,0) 234,5	(225,0 - 240,5) 226,5
Brotweizen B	-	(228,0 - 235,0) 228,0	(220,0 - 235,5) 223,0
Brotroggen	-	(181,0 - 190,0) 190,0	(185,0 - 196,0) 186,5
Futterroggen	(190,0 - 215,0) 210,0	(181,0 - 191,0) 186,0	(180,0 - 183,0) 181,5
Braugerste	-	(245,0 - 270,0) 260,0	(250,0 - 265,0) 257,5
Futtergerste	(200,0 - 232,0) 225,0	(200,0 - 206,0) 203,0	(200,0 - 205,0) 201,5
Futterweizen	(200,0 - 245,0) 240,0	(218,0 - 226,0) 220,0	(210,0 - 225,5) 214,0
Qualitätshaffer*	-	(170,0 - 175,0) 172,5	(160,0 - 160,0) 160,0
Futterhafer	(190,0 - 205,0) 200,0	(160,0 - 170,0) 170,0	(145,0 - 171,0) 152,0
Körnermais	(260,0 - 305,0) 280,0	(213,0 - 228,0) 220,5	(212,0 - 235,0) 223,5
Triticale	(200,0 - 234,0) 230,0	(198,0 - 210,0) 205,0	(194,0 - 204,0) 198,0
Raps	(530,0 - 540,0) 535,0	(560,0 - 580,0) 563,5	(560,0 - 589,0) 575,0
Futtererbsen	-	(250,0 - 270,0) 257,5	(245,0 - 260,0) 253,0

Erzeugerpreise	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
	Brotweizen A	(229,5 - 245,0) 236,5	(230,0 - 245,5) 237,0
Brotweizen B	(224,5 - 240,0) 232,5	(225,0 - 240,5) 233,0	(229,0 - 244,5) 237,0
Brotroggen	(185,5 - 200,5) 192,5	(186,0 - 201,0) 193,0	(190,0 - 205,0) 197,0
Futterroggen	(184,5 - 195,5) 189,5	(185,0 - 196,0) 190,0	(189,0 - 200,0) 194,0
Braugerste	(249,5 - 274,5) 264,5	(250,0 - 275,0) 265,0	(254,0 - 279,0) 269,0
Futtergerste	(204,5 - 210,5) 207,5	(205,0 - 211,0) 208,0	(209,0 - 215,0) 212,0
Futterweizen	(214,5 - 230,5) 222,5	(215,0 - 231,0) 223,0	(219,0 - 235,0) 227,0
Qualitätshaffer*	(164,5 - 179,5) 174,5	(165,0 - 180,0) 175,0	(169,0 - 184,0) 179,0
Futterhafer	(149,5 - 175,5) 174,5	(150,0 - 176,0) 175,0	(154,0 - 180,0) 179,0
Körnermais	(216,5 - 239,5) 225,0	(217,0 - 240,0) 225,5	(221,0 - 244,0) 229,5
Triticale	(198,5 - 214,5) 206,5	(199,0 - 215,0) 207,0	(203,0 - 219,0) 211,0
Raps	(564,5 - 593,5) 572,5	(565,0 - 594,0) 573,0	(569,0 - 598,0) 577,0
Futtererbsen	(249,5 - 274,5) 257,5	(250,0 - 275,0) 258,0	(254,0 - 279,0) 262,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		20.09.2021	13.09.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2021	245,75	239,00
	Mrz 2022	241,75	236,00
	Mai 2022	240,25	234,25
Weizen CME	Dez 2021	219,81	214,28
	Mrz 2022	223,20	217,40
	Mai 2022	224,33	219,02
Raps MATIF	Nov 2021	599,25	575,75
	Feb 2022	583,50	567,75
	Mai 2022	574,50	561,50
Sojabohnen CME	Nov 2021	396,08	400,68
	Jan 2022	398,96	403,42
	Mrz 2022	400,40	404,86
Mais MATIF	Nov 2021	216,75	211,75
	Jan 2022	217,50	212,75
	Mrz 2022	218,00	214,50
Mais CME	Dez 2021	175,35	171,52
	Mrz 2022	178,04	174,46
	Mai 2022	179,65	176,20
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	140,00	138,00
	Apr 2022	190,00	184,00
	Jun 2022	204,00	202,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Kartoffeln

Die nassen Witterungsbedingungen in manchen Regionen haben die Ernteaktivitäten zuletzt etwas erschwert. Nicht nur die Befahrbarkeit der Schläge, sondern auch Qualitätsbeeinträchtigungen waren die Folge. In einigen Teilen des Landes ist der Boden jedoch schnell abgetrocknet und damit ist ein problemloses Roden wieder möglich. Dort steigt das Angebot weiter an und gleichzeitig nimmt die Einlagerung der schalenfesten Ware Fahrt auf. Die Nachfrage hat sich noch nicht deutlich belebt. Die Werbeaktionen des LEH brachten bisher lediglich leichte Impulse mit sich, aber auch die Aktivitäten der Schälbetriebe nahmen zuletzt weiter zu. Diese rufen bisher aber haupt-

sächlich Vertragsware ab. Vereinzelt wird zudem, etwas früher als saisonal üblich, von Exportaufträgen Richtung Osteuropa berichtet. Aufgrund der etwas entspannteren Marktlage gehen die Marktbeteiligten nun davon aus, dass der preisliche Abschwung zu einem Ende kommen wird und der Boden bei den Erzeugerpreisen erreicht worden ist. Im Veredlungssektor wird sowohl bei der Pommes- als auch bei der Chips-Herstellung ebenfalls lediglich kontrahierte Ware verarbeitet. Die Nachfrage nach freier Ware ist dementsprechend kaum vorhanden. Auch hier gaben die Preise zuletzt noch leicht nach.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	21.09.2021	14.09.2021
festkochend	12,00 - 14,00	13,00 - 16,00
vorwiegend festkochend	11,00 - 13,00	11,00 - 14,00
mehlig	12,00 - 14,00	12,00 - 14,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	75,00 - 85,00	75,00 - 85,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 80,00	70,00 - 80,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 21.09.2021

	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
festkochend		
andere	25-kg-Sack	6,50 - 8,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	21.09.2021	14.09.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	-	-
fritteneeignet, 40 mm+	10,00-13,00	11,00-14,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 21.09.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	14,00	12,00	13,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Ernte lief weiterhin gut voran. Durch einen geringeren Knollenansatz sind die Kartoffeln im Schnitt größer, zudem haben die höheren Niederschläge im Frühjahr die Kartoffeldämme verhärtet, dies führte zu aufgeplatzten Dämmen und mehr grünen Kartoffeln als in vergangenen Jahren.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	21.09.2021	14.09.2021	21.09.2021	14.09.2021
Diesel				
2.000 l	111,00 - 118,80	110,00 - 112,55	110,70 - 116,44	109,70 - 113,94
5.000 l	109,90 - 116,30	109,00 - 111,35	109,00 - 114,90	108,00 - 110,90
Heizöl *1				
3.000 l	62,00 - 69,90	62,00 - 67,50	62,00 - 67,08	61,00 - 67,33
5.000 l	61,00 - 68,40	61,00 - 66,50	61,80 - 65,00	60,00 - 66,40
10.000 l	60,00 - 67,20	60,50 - 65,30	59,90 - 64,00	59,00 - 65,00

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	47,00 - 48,50	47,00 - 48,50	47,00 - 50,00	47,00 - 50,00
4.800 l Tank	45,00 - 46,50	45,00 - 46,50	45,00 - 48,00	45,00 - 48,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 20.09.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	28,50 - 31,20	27,55 - 30,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	46,50 - 50,25	45,55 - 49,30
AHL, 28 % N	25,90 - 31,00	25,10 - 30,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	64,00 - 68,50	62,85 - 67,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	48,00 - 54,00	46,95 - 52,95
40er Kornkali, 6 % MgO	27,50 - 30,60	26,70 - 29,80
60er Kali	35,40 - 42,80	34,60 - 42,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,40 - 14,00	11,80 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,70 - 39,00	36,55 - 37,85
SSA, 21 % N, 24 % S	23,10 - 25,50	22,20 - 24,60
ASS 26 % N, 13 % S	28,50 - 33,50	27,45 - 32,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	32,75 - 40,20	31,55 - 39,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,30	2,55 - 3,85
Volldünger (15/15/15)	42,80 - 45,00	41,80 - 44,00

Futtermittel

Einzelkomponenten: An den Märkten für Futtermittel sorgte die Erwartung einer hohen US-Sojabohnenernte zunächst für nachgebende Kurse an den inter-

nationalen Börsen. Auch hierzulande verlangten die Abgeber von Sojaschrot etwas weniger Geld als noch eine Woche zuvor. Die Handelsaktivitäten halten sich dabei allerdings in engen

Grenzen. Nur der dringend benötigte Bedarf wird gedeckt, während man ansonsten die weitere Entwicklung vielfach abwartet. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt hierzulande ausreichend aus. Zuletzt tendierten die Sojaschrotforderungen allerdings

schon wieder etwas fester. Am Markt für Rapsschrot berichteten die Marktbeteiligten zuletzt von einer fortgesetzt lebhaften Nachfrage. Neben der Landwirtschaft kauft auch die Mischfuttermittelindustrie kontinuierlich Ware zu. Auch zukünftig rechnen die

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 20.09.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchtaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.365,50	2.530,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.127,00	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.763,00	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	359,00	339,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	267,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	274,50	268,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	296,00	288,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	281,50	285,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	372,00	377,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	301,50	309,25
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	285,00	289,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	269,50	276,25
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	308,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	286,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	268,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	258,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	285,50	289,25
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	320,50	327,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	386,00	396,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	355,00	334,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	351,50	349,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	371,50	361,50
Putenmastfutter P1	451,00	-
Putenmastfutter P2	437,00	-
Putenmastfutter P3	389,50	-
Putenmastfutter P4	368,00	-
Putenmastfutter P5	355,50	-
Putenmastfutter P6	350,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	248,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	218,10	-
Weizen	262,50	-
Roggen	231,30	-
Triticale	251,10	-
Körnermais	304,90	-

Marktbeteiligten mit einer anhaltend guten Nachfrage, da Rapschrot im Rahmen der Erzeugung von genfreier Milch gefragt bleiben dürfte. Das zur Verfügung stehende Angebot wird als nur knapp beschrieben. Am Markt für Melasseschnitzpellets befinden sich die Marktteilnehmer im Übergang zur neuen Kampagne. Alte Ware wird nur noch in kleinen Mengen gehandelt. Für die neue Kampagne verhält man sich eher abwartend, da man auf weiterhin nachgebende Preise vor dem Hintergrund eines größeren Angebotes hofft.

Mischfuttermittel:

Wenig verändert präsentierte sich die Lage am Markt für Mischfuttermittel zu Beginn der 38. Kalenderwoche. Die tendenziell zuletzt nachgebenden Kur-

se für Futtergetreide und im gewissen Maß auch für Sojaprodukte sorgten zunächst für eine gewisse Entspannung. Zuletzt waren hier vielfach auch wieder festere Preisentwicklungen zu beobachten. Bislang beließen es die verschiedenen Hersteller und Händler zumeist bei unveränderten Preisforderungen. Nur wenn sich in der weiteren Entwicklung eine anhaltend rückläufige Preisentwicklung im Bereich der wichtigen Futterkomponenten durchsetzt, kann auch mit Preisermäßigungen am Markt für Mischfuttermittel gerechnet werden. Vorerst gehen die Marktbeteiligten aber von vornehmlich unveränderten Preisen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel aus.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 20.09.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 150,00	120,00 - 155,00
	- Quaderballen	100,00 - 135,00	110,00 - 140,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	90,00 - 110,00	90,00 - 115,00
	- Quaderballen	85,00 - 100,00	75,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	20.09.2021	13.09.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,40	20,40
Melasseschnitzel, pelletiert	26,70	26,70
Palmexpeller	23,55	23,45
Sojabohnenschalen	23,50	23,45
Weizendestiller	28,90	28,85
Rapsexpeller	33,05	33,05
Sojaöl	134,45	134,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	40,40	40,10
Brasilschrot, pelletiert **	42,80	42,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	70,30	70,25
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	74,40	74,20
Rapschrot	29,55	29,25

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleischprodukten verlief in der zurückliegenden Berichtswoche stetig. Dabei rückte die saisonale herbstliche Angebotspalette, wozu auch Entenprodukte zählen, in den Fokus der Verbraucher. In der 36. Kalenderwoche waren EU-weit stabile Schlachthähnchenpreise zu beobachten.

Hähnchen:

Das Angebot an Hähnchenbrust war zuletzt umfangreich. Eine gewisse Absatzbelebung erwarten Marktbeteiligte durch die vielzähligen Angebotsaktio-

nen. In preislicher Hinsicht gab es nur wenig Veränderungen.

Puten:

Produkte aus der Keule wurden zuletzt verstärkt beworben. Das ausreichende Angebot wurde stetig nachgefragt, sodass die Preise auf dem zu Monatsanfang erhöhten Niveau stabil tendierten.

Schlachthennen:

Die Auslastung der Schlachtereien war zuletzt etwas reduziert. Am Markt steht nun die absatzstärkste Zeit bevor. Auf Erzeugerpreiseebene gab es zuletzt feste Entwicklungen.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 13.09. bis zum 19.09.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,870-0,910	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,870-0,910	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,903-0,920	0,908
1.501 g bis 1.550 g	0,903-0,920	0,908
1.551 g bis 1.600 g	0,903-0,920	0,908
1.601 g bis 1.700 g	0,880-0,910	0,903
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,815-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,875-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,875-0,935	0,903
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,875-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,907
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,275	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,228
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,253
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,263
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,180-0,200	0,196
1.601 g bis 1.700 g	0,210-0,230	0,226
1.701 g bis 1.900 g	0,220-0,250	0,240
1.901 g bis 2.200 g	0,240-0,290	0,265

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	37. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8450	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,84-0,86	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,84-0,86	+0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,91-0,93	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,92	+0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1935	±0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A - Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Der Marktverlauf entwickelte sich fortgesetzt freundlich. Die Nachfrage nach Konsumeiern hat sich auf ein stetiges Niveau eingependelt. Marktbeteiligte erwarten hier saisongemäß in den kommenden Wochen eine weitere Belebung. Das Angebot an Eiern aus Kleingruppenhaltung war zuletzt knapp und musste durch Bodenhaltungseier ergänzt werden. Freilandware stand weiterhin in ausreichenden

Mengen am Markt zur Verfügung. Die Branche betrachtet mit Sorge die Risikoeinschätzung des FLI zur Aviären Influenza in den Herbstmonaten. In preislicher Hinsicht zogen die Notierungen sowohl im Bereich der Konsumeier als auch Industrieware weiter an. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls festere Entwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	17.09.2021	10.09.2021
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	23,10-23,25	23,10-23,25
L	19,45-19,60	19,50-19,60
M	18,20-18,35	18,25-18,35
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	20,10-20,20	20,10-20,25
L	15,85-16,05	15,90-16,00
M	14,35-14,45	14,35-14,45

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 24.09.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 34. Kalenderwoche wurden 0,4 % weniger Milch von den deutschen Molkereien erfasst als noch in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 1,0 % unterschritten. In Frankreich, dem zweitgrößten Milchlieferanten der EU, wurden zuletzt sogar 2,3 % weniger Milch als in der Vorjahreswoche erfasst.

Am Markt für flüssigen Rohstoff war eine ungebrochen feste Preistendenz zu beobachten. Aufgrund des geringen Rohstoffaufkommens stiegen die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat weiter an.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswche rege. Marktbeteiligte zeigten sich überwiegend zufrieden mit den Absatzmöglichkeiten. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung auf der zuvor erhöhten Basis stabil. Aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen nahmen Käufer am Markt für Blockbutter häufig eine abwartende Haltung ein. Insbesondere die gestiegenen Forderungen aufgrund der erhöhten Rohstoffpreise für frische Ware wurde zumeist nicht akzeptiert. An der Börse in Kempten tendierte der Kurs leicht fester.

Käse:

Durch die knappe Rohstoffsituation und eine rege Nachfrage nach Käseprodukten hat sich das Angebot weiter verkleinert. Kurzfristige Anfragen konnten in der Regel nicht bedient werden. Die Nachfrage wurde da-

bei zuletzt sowohl auf Ladenstufe als auch auf Gastronomieebene und der verarbeitenden Gastronomie als gleichermaßen lebhaft beschrieben. Aus dem Exportgeschäft wurde zuletzt ein stetiger Verlauf gemeldet. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Notierungen für Block- und Brotware fest.

Milchpulver:

Die Produktion von Milchpulvern blieb durch die lukrativen alternativen Verwertungsmöglichkeiten insgesamt begrenzt. Gleichzeitig entwickelte sich die Nachfrage nach Magermilchpulver lebhaft. Dies galt sowohl für den Binnen- als auch Exportmarkt. Marktbeteiligte berichteten von steigenden Kaufabschlüssen, da Käufer vermutlich weiter steigende Preise erwarten. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel um 40 EUR auf 2.680 EUR/t an. Am Markt für Vollmilchpulver waren bei einer ähnlichen Marktsituation zuletzt stabile Preisentwicklungen mit fester Tendenz zu beobachten. Ein begrenztes Angebot führte auch am Markt für Süßmilchpulver zu steigenden Preisen.

Markt und Börse:

Der Preisanstieg an den Spotmärkten wurde durch die knappe Rohstoffverfügbarkeit in der zurückliegenden Berichtswche ausgebremst. In Italien tendierte der Kurs für die zwischen den Molkereien gehandelte Milch mit 40,5 EUR/100 kg stabil. Aus den Niederlanden (4,4 % Fett) und Nord-

deutschland (3,7 % Fett) wurden mit jeweils 45,0 EUR/100 kg ebenfalls stabile Entwicklungen gemeldet. In Süd-

deutschland stieg der Kurs hingegen um 2,50 EUR auf 48,5 EUR/100 kg (3,7 % Fett).

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 13.09. bis zum 19.09.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
153.707	14,0 - 30,0	20,00	20,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		12,90	12,90

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.09.2021

Regionen	Partie, Gewicht	37. Woche	38. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	20,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	21,00	21,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	20,00	20,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	22,00	22,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	22,00	22,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.09.2021

Regionen	Partie, Gewicht	37. Woche	38. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	22,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	22,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	30,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	30,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	30,29	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	24,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	19,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	31,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	70,18	-2,00

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

13.09. bis zum 19.09.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	25,93 (25,93)	40,84 (40,84)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	28,08 (28,58)	44,39 (45,20)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 06.09. bis zum 12.09.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	114.432	-0,37	-3,09
Herstellung von: Butter	961	-18,4	-3,9
Magermilchpulver	2.157	-9,3	-11,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.674	-5,2	-4,6
Frischkäse	4.626	-3,9	-1,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.09. bis zum 26.09.2021

	ab 38. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	20,00 €/Stück	20,00 €/Stück
Stückzahl:		166.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	12,90 €/Stück	12,90 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 20.09.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	14,8	±0	28,2	±0
SPF*, PRRS positiv	12,8	±0	25,6	±0

2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,17	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:
Der Handel mit Schlachtschweinen gestaltet sich im Verlauf der zurückliegenden 37. Kalenderwoche im Bereich der Bundesrepublik uneinheitlich. Während im Süden weitgehend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vorherrschend waren, fielen die im Nordwesten zur Verfügung stehenden Angebotstückzahlen weiterhin zu umfangreich aus. Erschwerend wirken sich dabei die vielfach reduzierten Schlachtungen infolge von Corona-Infektionen in einzelnen Schlachtbetrieben aus. Größere Angebotsüberhänge blieben zwar weitgehend aus, doch wurde das Verkaufsgeschäft lebender Schweine eher als zähfließend beschrieben. Die Preise für Schlachtschweine entwickelten sich dabei weiterhin auf der erreichten niedrigen Basis unverändert.

Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 22.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,25 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:
Im europäischen Ausland berichteten die verschiedenen Mitgliedsländer zuletzt von einem vielfach gut ausreichenden Schlachtschweineangebot im Verhältnis zu einer relativ schwachen Marktlage. Teilweise standen die Auszahlungspreise für Schweine in den verschiedenen Ländern erneut unter Druck, andererseits blieb es bei auf niedrigerem Niveau liegenden Kursen. Dies war in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark und Österreich der Fall. Aus Südeuropa vermeldete man

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.09. bis zum 22.09.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,25 €/Indexpunkt
Spanne:	1,25-1,30 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,25 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,25 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,25 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,25 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,25 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	280.700 Schweine
Vorwoche:	268.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.09. bis zum 19.09.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 291.112 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	132 (132)	129 (128)	116 (116)	130 (130)	98 (98)
Spanne	127-135	126-131	112-118	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,8	-
Nordrhein-Westfalen (15 Betriebe / 294.574 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	133 (133)	130 (130)	117 (118)	132 (132)	97 (97)
Spanne	124-135	123-133	112-126	86-133	90-103
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (85.780 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	138 (137)	137 (136)	130 (132)	137 (136)	86 (93)
Bayern (35 Betriebe / 45.857 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	134 (133)	129 (128)	117 (116)	130 (129)	82 (81)
Spanne	130-138	126-138	111-136	-	79-84

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	37. Kalenderwoche	36. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	291.112	289.040
Nordrhein-Westfalen	294.574	294.612
Schleswig-Holstein	17.322	17.406
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	85.780	84.275
Bayern	45.857	46.192
gesamt:	734.645	731.525

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 12.09.2021	1,33	1,30	1,19	0,97
Vorwoche	1,35	1,32	1,20	0,98

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
34. Kalenderwoche	848.104	828.496	-2,3%
35. Kalenderwoche	869.964	818.452	-5,9%
36. Kalenderwoche	873.021	840.177	-3,8%
01. - 36. Kalenderwoche	31.157.423	29.706.244	-4,7%

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	20.09.2021	20.09.2021	13.09.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2021	0,85	1,60	1,51
Dezember 2021	0,74	1,40	1,37
Februar 2022	0,77	1,45	1,44
April 2022	0,81	1,52	1,50
Mai 2022	0,85	1,59	1,57
Juni 2022	0,90	1,69	1,66
Juli 2022	0,89	1,68	1,65
August 2022	0,88	1,65	1,62
Oktober 2022	0,76	1,42	1,38
Dezember 2022	0,71	1,33	1,28

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

aus Spanien einen Rückgang um zwei Cent und aus Italien ein Minus von drei Cent. Am deutlichsten, nämlich um vier Cent, reduzierten sich die Auszahlungspreise in Polen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten zuvor von etwas zügiger verlaufenden Absatzgeschäften mit Schweinefleisch. In der zurückliegenden Berichtswoche hat sich das Handelsgeschehen allerdings wieder beruhigt. Insgesamt konnten nur geringe Umsätze verzeichnet werden. Besonders schwierig gestaltete sich der Handel mit Schinken. Andere Teilstücke wurden zumindest in kleineren Mengen stetig geordert. Im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Märkte entwickelten sich die Preise auf Großhandelsebene zuletzt unverändert.

Schlachtsauen:

Das im Bereich der Fleischgroßmärkte zur Verfügung stehende Angebot an Sauenfleisch fiel fortgesetzt umfangreich aus. Teilweise wurde infolge der umfangreichen Bestände verhaltener geordert. Vorhandene Übermengen mussten teilweise mit Preiszugeständnissen vermarktet werden. Ansonsten entwickelten sich die Preise für Sauenfleisch im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 22.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,77 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie in der Vorwoche.



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.09. bis zum 22.09.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,77 €/kg SG
Spanne:	0,77-0,77 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.800 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
36. Kalenderwoche	0,97	16.383
35. Kalenderwoche	0,98	15.387
34. Kalenderwoche	1,04	14.705
33. Kalenderwoche	1,12	13.640

siehe www.vezg.de



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 21.09.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
36. KW	1,196	1,200	1,357	1,523	1,458	1,287
37. KW	1,196	1,200	1,357	1,515	1,458	1,296
38. KW	1,196	1,200	1,357	1,485	1,458	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
36. KW	1,613	1,260	1,927	1,087	1,440	
37. KW	1,590	-	1,910	1,087	1,440	
38. KW	1,560	-	-	1,087	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 21.09.2021 wurden von 650 Schweinen 650 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,275 bis 1,295 € zu einem Durchschnittspreis von **1,28 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 10.09. bis 16.09. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,26 € und 1,275 € im medianen Mittel zu **1,27 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.



Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 13.09. bis zum 14.09.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,32	1,27	1,14	39.722

Schafe

Zu Wochenbeginn zeigt sich hierzu-land der Lämmer- und Schafmarkt ruhig. Es gibt wenig Veränderung zur Vorwoche. Die Nachfrage seitens der Schlachter fällt begrenzt aus. Richtung Süden scheint es etwas mehr Bedarf zu geben. Die angebotenen schlachtreifen Tiere reichen aus, um die Nachfrage zu decken. Der Preis hält sich stabil bei 3,20 und 3,30 €/kg Lebendgewicht inkl.

MwSt. Auch für die nächste Woche wird kaum Veränderung im Lebendhandel erwartet.

Am Hamburger Großmarkt ist die Nachfrage nach Lammfleisch in der 37. KW bei stabilen Preisen lebhaft. Neuseeländische Ware ist zügig abgesetzt worden. Auch Lammfleisch aus Deutschland sowie aus dem Vereinigten Königreich fließt gut ab.



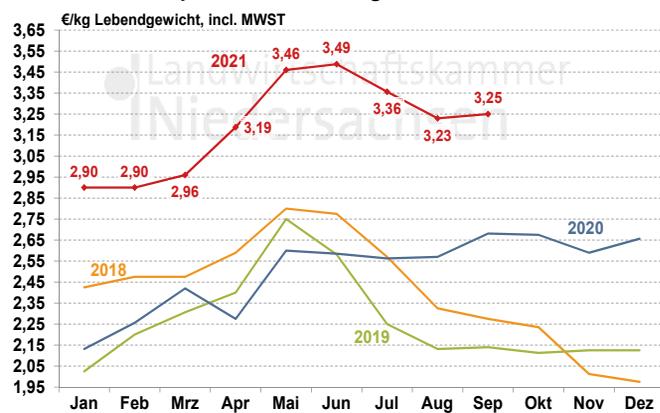
Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 13.09. bis zum 19.09.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,37
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 20.09.2021 bis zum 26.09.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,30	3,20 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,05	0,30 - 1,05

Marktchart

Schlachtlämmerpreise in Schleswig-Holstein



Quelle: LWK Schleswig-Holstein; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 21.09.2021

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Kälber



Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 13.09. bis zum 19.09.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	86 (93)	84 (93)
Spanne	59-99	72-95
Stück	457	824
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (25)	13 (13)
Spanne	9-27	5-14
Stück	25	26
Tendenz:	schwächer	fallende Preise

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 20.09.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	312	85	516	6,01
FV 81 bis 90 kg	125	86	532	6,22
FV x BV	4	93	380	4,09
WBB x FV	15	88	538	6,11
WBB x BV	8	89	426	4,78
WBB x DH	5	79	388	4,90
DH	10	65	96	1,46
BV	9	83	222	2,68
Sonstige	46	84	355	4,23

Kuhkälber				
FV	58	83	287	3,48
WBB x FV	12	82	351	4,27
WBB x BV	9	86	322	3,74
WBB x DH	4	71	205	2,91
DH	1	37	5	0,14
BV	1	75	110	1,47

Kuhkälber zur Zucht				
FV	12	90	312	3,46

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 04.10.2021

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 16.09.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	11	11	55	100-340	253	4,61
61 bis 70 kg	62	62	67	80-500	384	5,76
71 bis 80 kg	271	271	76	200-540	468	6,15
81 bis 90 kg	329	329	85	100-580	504	5,90
91 bis 100 kg	191	191	95	100-620	528	5,56
101 bis 110 kg	60	60	104	200-630	532	5,11
über 110 kg	31	31	122	560-690	620	5,08
gesamt	955	955	85	80-690	493	5,77
Wbl. Kälber zur Mast	78	78	81	80-380	254	3,13

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 30.09., 14.10., 28.10.2021

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 16.09.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	21	21	70 - 270	173	2,59
71 bis 80 kg	30	30	150 - 320	240	3,22
81 bis 90 kg	37	37	80 - 370	262	3,10
91 bis 100 kg	15	15	170 - 340	272	2,87
männlich:					
61 bis 70 kg	27	27	100 - 440	358	5,29
71 bis 80 kg	138	138	100 - 540	463	6,09
81 bis 90 kg	183	183	80 - 600	519	6,09
91 bis 100 kg	99	97	200 - 610	536	5,70
101 bis 110 kg	21	21	530 - 610	570	5,49
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine:		23.09. 30.09.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A - Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 13.09. bis zum 19.09.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	104 (109)	72 - 122	1.636	108 (117)	99 - 126
	II. Qualität (bis 50 kg)	72 (79)	50 - 84		63 (72)	54 - 86
Kuhkälber *	11 (11)	9 - 36		14 (11)	9 - 32	1.441
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	207 (209)	145 - 235	249	217 (230)	181 - 244
	II. Qualität (bis 55 kg)	145 (149)	72 - 181		136 (131)	117 - 154
Kuhkälber	113 (113)	81 - 126		108 (115)	108 - 140	243
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	291 (291)	266 - 325	207	294 (303)	280 - 316
	II. Qualität (bis 55 kg)	219 (219)	190 - 289		217 (217)	199 - 262
Kuhkälber	133 (136)	108 - 163		145 (147)	117 - 167	245
vermarktete Kälber:		2.092		1.929		
Tendenz		schwächer		schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 13.09. bis zum 19.09.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (3,00)	5,10 (5,10)	4,50 (4,50)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der 37. Kalenderwoche entwickelt sich die Nachfrage am deutschen Schlachtrindermarkt fortgesetzt rege. Das gegenüberstehende Angebot fiel dabei nur knapp bedarfsdeckend aus. Im Mittelpunkt der Nachfrage der Schlachtunternehmen standen dabei neben Jungbullen insbesondere bessere Färsenqualitäten. Die Auszahlungspreise entwickelten sich zu Beginn der Berichtswoche entsprechend fester. Schlachtkühe standen ebenfalls nur in begrenzten Mengen zur Verfügung, wurden aber nicht ganz so flott abgerufen. Stabile Preise waren hier die Folge. Im weiteren Wochenverlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Fortgesetzt wird weiterhin

mit stabilen bis fester tendierenden Preisen gerechnet. Am Montag, den 20.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,16 EUR/kg SG. Das waren 4 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) tendierten auf einem Niveau von 3,40 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht stabil.

Fleischgroßmarkt:

Der Handel mit Rindfleisch entwickelte sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt fortgesetzt flott. Trotz nur geringer Verkaufsaaktionen konnten die zur

Verfügung stehenden Mengen zu relativ hohen Preisen zügig verkauft werden. Besonders gefragte Artikel wurden dabei nochmals teurer gehandelt. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen die Marktbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte mit einer festen Preisentwicklung. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen Fleischteile aus dem Vorder-

viertel, unter anderem für die Hackfleischherstellung, sowie Steak- und Kurzbratartikeln fanden rege ihre Abnehmer. Etwas weniger stark geordert wurden Teile aus der Keule.

Schlachtkälber:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte zeigten sich in der zurückliegenden Woche erneut zufrieden mit den möglichen Kalbfleischge-

schäften. Kalbfleisch wird sowohl aus der Gastronomie als auch seitens des Einzelhandels stetig geordert. Der reibungslose Absatz gilt dabei für weitgehend alle Artikel. Selbst Innereien wurden wieder stärker gefragt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte

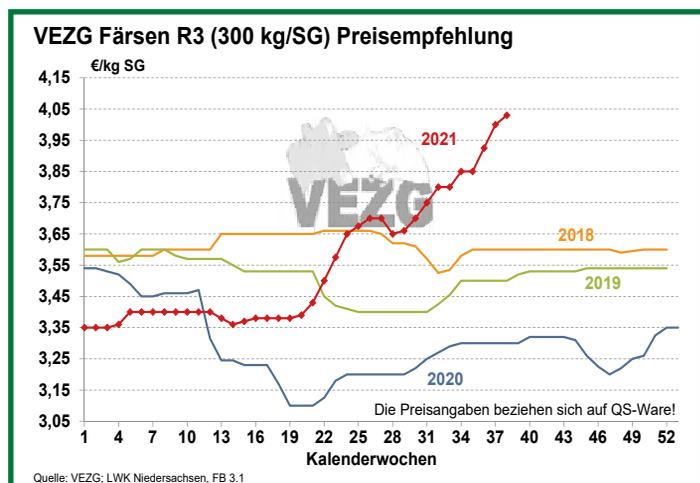
gerade aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dabei stabil bis fest. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 36. Kalenderwoche 4,78 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 17 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 20. September 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,35-3,37	3,45-3,47	3,55-3,57
	Ø-Preis	3,35	3,45	3,55
O3	Spanne	3,30-3,32	3,40-3,42	3,50-3,52
	Ø-Preis	3,30	3,40	3,50
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,05-3,07		
	Ø-Preis	3,05		
	Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG	
U3	Spanne	4,20-4,23		
	Ø-Preis	4,21		
R3	Spanne	4,15-4,18	4,10-4,13	4,00-4,05
	Ø-Preis	4,16	4,11	4,03
O3	Spanne		3,97-4,00	3,45-3,47
	Ø-Preis		3,99	3,45

Marktchart



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
35. Kalenderwoche	17.728	17.629	-0,6%
36. Kalenderwoche	16.197	17.931	+10,7%
01. - 36. Kalenderwoche	655.825	639.400	-2,5%
Schlachtkühe (E - P)			
35. Kalenderwoche	20.066	18.714	-6,7%
36. Kalenderwoche	20.695	17.369	-16,1%
01. - 36. Kalenderwoche	595.934	607.003	+1,9%
Alle Tiere (E - P)			
35. Kalenderwoche	45.958	43.991	-4,3%
36. Kalenderwoche	44.406	42.554	-4,2%
01. - 36. Kalenderwoche	1.515.623	1.502.585	-0,9%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.09. bis zum 19.09.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.185	-	422	420	573	421	98	416
Hdkl. U3	714	-	418	415	563	417	138	414
Hdkl. R2	1.408	414-418	417	414	1.069	417	199	406
Hdkl. R3	901	409-417	412	408	707	411	253	408
Hdkl. O2	541	385-393	390	387	327	390	145	381
Hdkl. O3	817	393-396	394	392	273	393	249	388
Ochsen E-P	55	-	371	-	27	-	94	359
Färsen								
Hdkl. R3	305	397-401	399	395	160	391	590	399
Hdkl. O3	265	346-354	350	348	138	348	207	361
Kühe								
Hdkl. R3	106	-	370	367	97	387	76	358
Hdkl. O2	461	341-351	344	345	243	353	124	341
Hdkl. O3	1.216	349-355	351	349	634	352	683	351
Hdkl. P1	953	-	286	286	535	288	507	265
Hdkl. P2	406	-	308	308	358	303	253	298
Hdkl. P3	78	-	317	317	112	319	72	312
Kälber E-P	1	0	-	-	-	-	283	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.806; Ochsen: 55; Färsen: 1.093; Kühe: 3.514; Kälber: 1

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 15.09.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	10	180 - 360	260,00	4,69
Bullkälber 61 – 80 kg	41	150 - 420	331,22	4,60
Bullkälber 81 – 100 kg	58	240 - 520	406,03	4,50
Bullkälber 101 – 150 kg	40	260 - 600	458,25	3,93
Bullkälber 151 – 200 kg	19	380 - 800	601,58	3,39
Bullkälber 201 – 250 kg	22	460 - 880	718,18	3,28
Bullkälber 251 – 300 kg	16	560 - 960	718,75	2,65
Bullkälber über 300 kg	20	560 - 1.360	1.009,00	2,66
Bullkälber gesamt	226	150 - 1.360	517,57	3,49
wbl. Kälber bis 100 kg	66	120 - 280	202,73	2,72
wbl. Kälber 101 – 200 kg	34	220 - 640	406,47	2,95
wbl. Kälber über 200 kg	28	370 - 780	595,00	2,45
weibliche Kälber gesamt	128	120 - 780	342,66	2,68

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	29.09.2021
VOST Leer	05.10.2021
Masterrind Cloppenburg	06.10.2021
Osnabrücker Herdbuch	06.10.2021
Rinder-Union, Münster	06.10.2021
Masterrind Verden, Absetzer	13.10.2021